

# Englisch kreativ: „Life in the Rainforest“

Schüler werden entsprechend ihren individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten gefördert

Quakenbrück

Auf Grund der großzügigen finanziellen Unterstützung der Stadtstiftung können Schüler der Jahrgangsstufen 5 und 6 seit Beginn des Schuljahres ein zusätzliches fremdsprachliches Unterrichtsangebot wahrnehmen.

Fremdsprachen haben offensichtlich Konjunktur. Nur so lässt sich der Ansturm der Schüler, die im „English Club“ ihre im Unterricht erworbenen Kenntnisse auf mannigfaltige Weise anwenden möchten, erklären.

Von den knapp 40 Interessierten treffen sich 25 Schüler hoch motiviert und voller Elan trotz 7. und 8. Unterrichtsstunde regelmäßig einmal die Woche, um an verschiedenen Projekten zu arbeiten. Auf spielerische und kreative Weise vertiefen und erweitern sie hier ihre fremdsprachlichen Kenntnisse; so dienen Sprachspiele der Erweiterung des Wortschatzes, und die „English Club Library“ fördert die Lesefähigkeit.

Die Anwendung verschiedener Arbeitsmethoden und der Umgang mit Medien gehören ebenso dazu wie die Benutzung der englischen Sprache als vorrangiges Kommunikationsmittel. Zurzeit arbeiten die Schüler in kleinen Gruppen an Projekten zu unterschiedlichen Themen, angefangen von „Life in the Rainforest“ bis hin zu „The Artland Dragons“. Auch ein E-Mail-Projekt mit Schülern in Irland gehört zum Programm. Der großzügigen finanziellen Unterstützung der Stadtstiftung ist es zu verdanken, dass die für die Arbeit im „English Club“ notwendigen Unterrichtsmaterialien be-



SIE HATTEN GLÜCK UND SIND HOCH MOTIVIERT: Von 40 Interessenten wurden diese Schüler in den „English Club“ aufgenommen.

reitgestellt und die Schüler entsprechend ihren individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten zielgerichtet gefördert werden können.

Die Bearbeitung verschiedener erdkundlicher Projekte und geschichtlicher Themen gibt den Teilnehmern darüber hinaus einen Einblick in die Methoden im bilingualen Unterricht, den sie in Klasse 7 wählen können.

Während der Englischunterricht in der Mittelstufe vor allem auf die englischsprachigen Länder Großbritannien, Irland, USA, Australien und die Vermittlung der englischen Sprache ausgerichtet ist, bietet der bilinguale Unterricht Schülern seit Schuljahresanfang die Möglichkeit, die englischen Strukturen fächerübergreifend anzuwenden, zunächst im Fach

Erdkunde des siebten Jahrgangs.

Fremdsprachliche Kompetenzen werden gefördert und gleichzeitig wesentliche Inhalte und Themen des Sachfaches vermittelt, kurzum: Inhalt und Sprache werden gleichermaßen in den Lernprozess integriert. In der Jahrgangsstufe 8 wird der bilinguale Unterricht in Erdkunde, in den Klassen 9 und 10 im

Fach Geschichte fortgeführt.

Mit diesem Unterrichtsangebot liegt das AGQ voll im Trend, denn Kompetenzen in Kenntnis und Verwendung der englischen Sprache gehören zu denjenigen Kompetenzen, die nicht nur den Horizont erweitern, sondern auch Chancen und Möglichkeiten eröffnen, sich in einer zunehmend globalisierenden Welt zu qualifizieren.